



Betriebsanleitung DLS/Drei-Phasen Überwachung extern

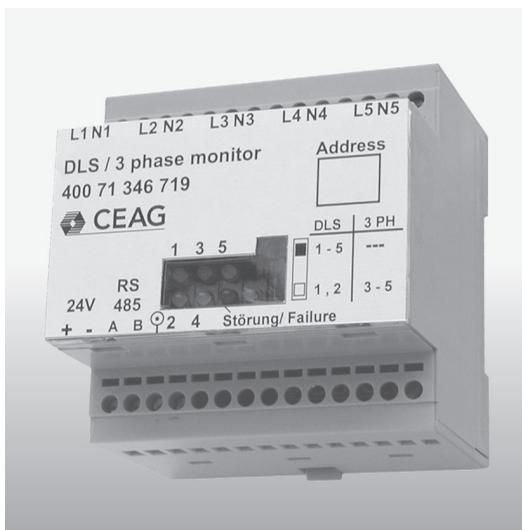
Zielgruppe: Elektrofachkräfte

Operating instructions DLS/3 Phase Monitor external

Target group: Skilled electricians

LON RS 485

300 800 01 637 (A)



Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheitshinweise	3
2	Normenkonformität	3
3	Technische Daten	3
4	Kurzbeschreibung/Verwendungsbereich	3
5	Installation	4
5.1	Geräteeinstellungen	4
5.2	Anschluss des Moduls	5
5.3	Leitungsverlegung LON-Bus	6
6	Instandhaltung / Wartung	6
7	Recycling	6

1. Sicherheitshinweise



- Das Modul ist bestimmungsgemäß in unbeschädigtem und einwandfreiem Zustand zu betreiben!*
- Als Ersatz dürfen nur Originalteile von CEAG verwendet werden!*
- Bei Durchführung von Arbeiten an dem Modul sicherstellen, dass das Gerät spannungsfrei geschaltet ist!*
- Vor der ersten Inbetriebnahme muss das Gerät entsprechend den im Abschnitt Installation genannten Anweisungen geprüft werden!*
- Beachten Sie bei allen Arbeiten an dem Gerät die nationalen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften und die nachfolgenden Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung, die mit einem  versehen sind!*

Montageart: Klemmengehäuse zur Montage auf DIN-Schiene

Abmessungen (B x H x T/mm): 75 x 76 x 70
Anzahl der DLS-Eingänge: max. 5
bei 3-Phasenüberwachung: 2
Max. zulässige RS 485-BUS-Leitungslänge: 800 m (o. Stichleitungen)
BUS-Abschlusswiderstand: 120 Ω ± 5 %

4. Kurzbeschreibung / Verwendungsbereich

Das externe DLS/3-Phasenüberwachungsmodul ist für den Betrieb mit CEAG Notlichtanlagen LON RS 485 konzipiert und kann zwei Funktionen übernehmen:

1. Schaltzustände von Leuchten der Allgemeinbeleuchtung werden von diesem Modul erfasst und an die angeschlossene Anlage übermittelt. Die Anlage schaltet auf Anforderung die angeschlossenen Leuchten entsprechend der Lichtschalterstellung.

2. Die drei Phasen (L1, L2, L3) der Netzversorgung einer Unterverteilung können überwacht und ein Ausfall einer Phase an die angeschlossene Anlage gemeldet werden.

2. Normenkonformität

Konform mit: VDE 0100, VDE 0108. Gemäß DIN EN ISO 9001 entwickelt, gefertigt und geprüft.

3. Technische Daten

Eingangsspannung:	24 V DC
Stromaufnahme:	30 mA
Schutzklasse:	III
Schutzart nach EN 60527:	IP 30
Umgebungstemperatur:	-10 °C .. +40 °C
Anschlussklemmen:	1 x 2,5 mm ²
Gewicht:	0,16 kg

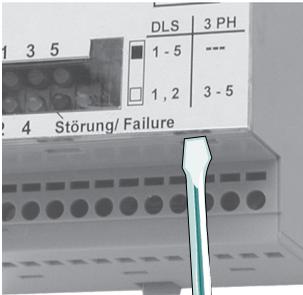


Bild 1

5. Installation



Halten Sie die für das Errichten und Betreiben von elektrischen Betriebsmitteln geltenden Sicherheitsvorschriften und das Gerätesicherheitsgesetz sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik ein!

5.1 Geräteeinstellungen

Vor Inbetriebnahme sind die Geräteeinstellungen vorzunehmen. Mit einem geeigneten Schraubendreher sind seitlich am Gehäuse die Schnapphaken zu lösen und der Deckel abzunehmen. (Bild 1) Die Adresse der Moduls ist mit einem geeigneten Schlitzschraubendreher am Adressschalter (Bild 2,

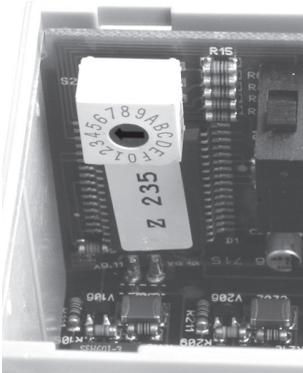


Bild 2

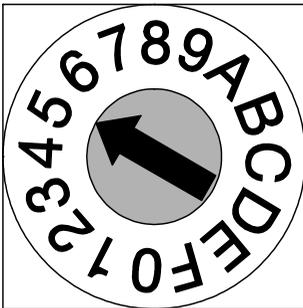


Bild 3

Bild 3) einzustellen. Nur die Adressen 1 -A sind zulässig. Adressen B - F und 0 sind nicht zulässig. Eine freie Adresse ist einzustellen. Eine doppelte Adressenvergabe führt zu Fehlfunktionen. Schreiben Sie die eingestellte Adresse in das umrandete Adressfeld.

Ein Schiebeschalter seitlich der 5 LEDs stellt die Funktion des Modules ein. Die grüne LED zeigt den Betrieb, die rote LED eine Störung an.

3-Phasenüberwachung In der Stellung „Phasenwächter“ (Schieber Richtung Leiterkarte) ist des Modul als 3-Phasenüberwachung definiert. Es sind die Eingänge L3/N3, L4/N4 und L5/N5 an die drei Phasen und zugehörigem

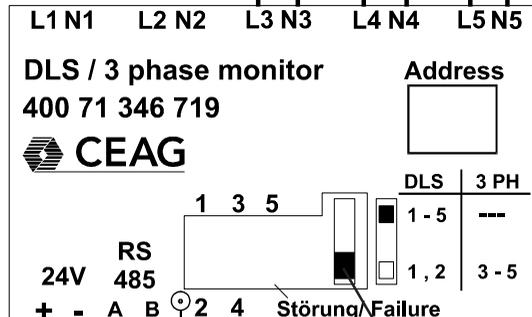
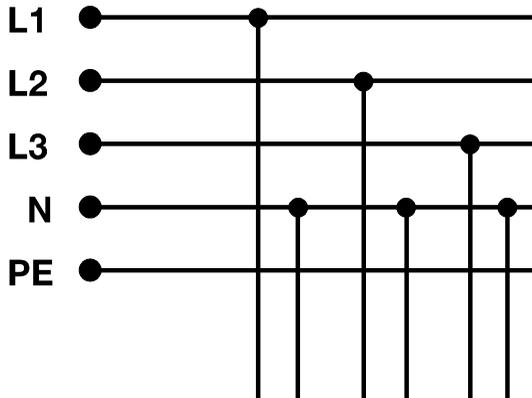


Bild 4

Schalter „Phasenwächter“

Neutralleiter anzuschließen (Bild 4). Sollen nur zwei oder eine Phase überwacht werden, so sind die nichtbelegten Eingänge (L4 -L5, N4-N5) zu brücken und mit den belegten Eingängen zu verbinden. Die Eingänge L1/N1 und L2/N2 arbeiten als DLS-Eingang. Die zugeordneten LEDs (gelb) zeigen den Schaltzustand an.

DLS-Betrieb
In der Schalterstellung „DLS“ werden alle 5 Eingänge als DLS-Modul betrieben. Die Stromkreise der zu schaltenden Leuchten sind gemäß Bild 5 anzuschließen. Es ist darauf zu

achten, daß die geschaltete Phase (L) hinter dem Schalter S1 auf den DLS Eingang L1 gelegt wird. Der Neutralleiter ist in jedem Fall anzuschließen.

5.2 Anschluss des Moduls

Schließen Sie den Gehäusedeckel und schnappen Sie das Gerät auf einer DIN-Tragschiene auf.

Das DLS-Modul ist mit den Klemmen +/- 24 V an der 24 V-Versorgung der Anlage anzuschließen (siehe separate Anleitung der Anlage). Achten Sie auf die richtige Polarität!

Die LON-BUS-Leitungen A/B und der Schirm ist ebenfalls mit den Klemmen der Anlage zu verbinden.

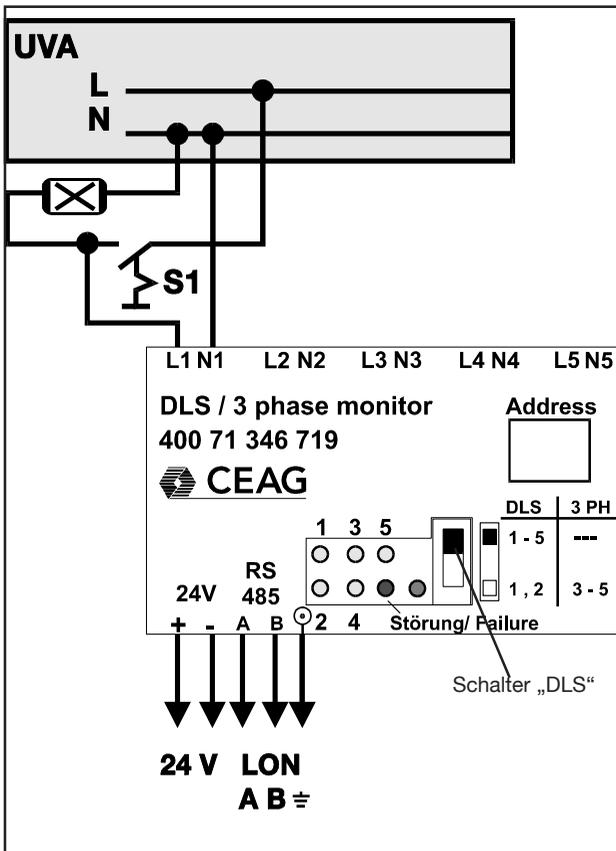


Bild 5

5.3 Leitungsverlegung LON-Bus

Zur Verlegung eines externen LON RS 485 Busses sind anlagenseitig und am DLS-Modul separate Klemmen vorhanden.

Verwenden Sie geeignete Leitungen z.B. $1 \times 2 \times 0,64 \text{ mm}$ ($0,32 \text{ mm}^2$, AWG22), twisted pair, geschirmt.



Stichleitungen sind nicht zulässig!

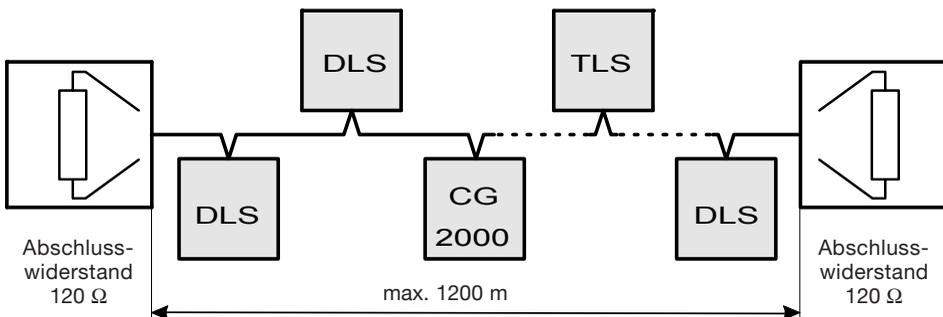
Schließen Sie die Busleitungen an den hierfür vorgesehenen Klemmen an. Die Busleitung muss an beiden Enden mit einem Abschlusswiderstand versehen werden. Der Abschlusswiderstand (120Ω , $0,5 \text{ W}$) gehört zum Lieferumfang der Notlichtversorgungsanlage. Wird nur eine Leitung verlegt, so ist am Notlichtgerät der zweite Abschlusswiderstand anzubringen. Die max. zulässige Leitungslänge ist zu beachten!

6. Wartung / Instandhaltung

Halten Sie die für Instandhaltung, Wartung und Prüfung von elektrischen Betriebsmitteln geltenden Bestimmungen ein! Bei sachgerechtem Betrieb und unter Beachtung der Montagehinweise und Umgebungsbedingungen ist keine ständige Wartung erforderlich.

7. Entsorgung / Recycling

Beachten Sie bei der Entsorgung defekter Geräte die gültigen Vorschriften hinsichtlich Recycling und Entsorgung. Kunststoffmaterialien sind mit entsprechenden Symbolen gekennzeichnet.



- Technische Änderungen vorbehalten -



CEAG Notlichtsysteme GmbH

Senator-Schwartz-Ring 26
D-59494 Soest / Germany
Telefon + 49 29 21/69-870
Telefax + 49 29 21/69-617
Internet <http://www.ceag.de>
E-Mail info-n@ceag.de